

**Einen wunderschönen, guten Tag wünschen wir!**

Nach einer Woche Pause geht es wieder los und wir möchten uns in nächster Zeit mit einem **ganz neuen Thema** beschäftigen!

In den letzten Wochen ging es viel um die Jünger von Jesus und wie sie angefangen haben, die gute Nachricht in ganz Israel und später der ganzen Welt zu verbreiten.

Aber **Israel** hatte schon lange vor Jesus eine **große Geschichte mit Gott**. Eine Geschichte, die viele Höhen und Tiefen hatte und weshalb Gott Jesus, seinen Sohn, schließlich auf die Welt geschickt hat. Mit einem Teil dieser Geschichte wollen wir uns **ab nächster Woche** beschäftigen.

Aber **bevor** wir dazu kommen, müssen wir erstmal **ein paar Dinge klären**.

Bestimmt seid ihr euch nämlich noch nicht so sicher, was es da alles so gibt. Ihr habt solche **Namen** wie Israel, Israeliten, Juden, Hebräer und das „verheißene Land“ gehört und vielleicht sogar noch mehr. Da ist es gar **nicht so leicht**, die alle **richtig einzuordnen**. Und in unserem Fall ist das auch nicht immer so entscheidend. Wir reden ja auch manchmal von Baden, Baden-Württemberg, oder dem Schwarzwald und meinen damit aber denselben Ort.

Das **wichtigste** versuchen wir heute mal **zusammenzufassen**:

**Israel** ist ein hebräisches Wort und bedeutet „**Gott kämpft**“ oder „**Einer, der mit Gott kämpft**“. Dieser Name trifft schon so gut auf dieses Land und Volk zu. Über die Jahrhunderte und mittlerweile Jahrtausende hinweg, **kämpft Gott** nämlich immer wieder **dafür**, dass das Volk Israel Gott auch als ihren Gott **akzeptiert** und seinen **Willen tut**. Gleichzeitig tut sich das Volk, so wie alle anderen Völker auch, sehr **schwer** damit. Sie **kämpfen** immer wieder **gegen** das an, was Gott für sie möchte, weil sie **seinen Willen nicht verstehen** und ihre **eigenen Wege gehen wollen**.

Jetzt haben wir schon verraten, dass es hier auch um ein **Volk** geht. Aber was ist überhaupt ein Volk? Sehr einfach ausgedrückt kann man vielleicht sagen, dass eine **sehr große Gruppe von Menschen**, die eine **gemeinsame Kultur, Geschichte** und **Herkunft** hat, ein Volk darstellt. Und genau das ist das Volk Israel.

Einer der ersten Menschen, von denen uns die Bibel erzählt, ist **Abraham**. Dieser Mann hat Gott **so sehr vertraut**, dass Gott ihn dafür **belohnen** wollte: Er hat ihm ganz, **ganz viele Nachfahren** und ein wunderschönes **Land** versprochen. Abraham hat einen **Sohn** namens **Isaak** bekommen und dieser einen Sohn namens **Jakob**. Nach einer besonderen Situation wurde Jakob

**umbenannt** und zwar zu **Israel**. So entstand also der Name Israel. Jakob (oder Israel) hatte **12 Söhne** und so wie diese Söhne hießen, wurden die **12 Stämme von Israel** benannt. Das ganze Volk Israel besteht also aus **Nachkommen von Abraham**, dem Gott so viele Nachfahren und das schöne Land versprochen hatte. Die einzelnen Menschen in diesem Volk nennt man **Israeliten**.

Bevor die **Familie von Jakob** aber das **versprochene „verheißene“ Land** bewohnen konnte, mussten sie wegen einer **Hungersnot nach Ägypten** ziehen. Dort wurde aus der Familie im Laufe der Zeit ein **richtiges Volk**, was dem **Pharao** nicht gefiel und so hat er das ganze Volk **versklavt!**

In der Geschichte von **Mose**, die ihr hoffentlich kennt (wenn nicht, fragt nach!), sehen wir, wie **Gott** das Volk der Israeliten **aus der Sklaverei befreit** und **durch die Wüste** zu dem **Land** führt, was er **Abraham damals versprochen** hatte. Dieses Land wurde eingenommen und schließlich **auch Israel genannt**. Die **Sprache**, die dort auch heute noch gesprochen wird, natürlich etwas anders als damals, ist **hebräisch**. Deswegen sagt man auch manchmal **Hebräer**.

Dann wird ja aber auch noch von den **Juden** gesprochen. Was hat es also damit auf sich? Das Judentum war quasi die **Religion** der Israeliten. Nämlich der **Glaube an unseren Gott**. Seinen Sohn **Jesus kannten** sie selbstverständlich noch **nicht**, weil er **noch nicht geboren** war.

Aber **auch heute** gibt es noch Juden, da viele von ihnen **nicht daran glauben**, dass **Jesus der Sohn Gottes** sei. Sie glauben stattdessen, dass er ein einfacher Mensch gewesen sei und nicht derjenige, der die Menschen retten sollte. Sie warten also immer noch auf diesen sogenannten „**Messias**“. Das ist der wesentliche **Unterschied** zwischen Christen und Juden, obwohl wir an **denselben Gott** glauben!

Und so wie es **überwiegend** Christen in Deutschland gibt, gab und gibt es **überwiegend** Juden in Israel. Das heißt aber **nicht**, dass jeder Deutsche ein Christ und jeder Israelit ein Jude ist. Es gibt **Juden hier** und **Christen dort**. Das eine ist das **Volk** oder die **Herkunft**, die man sich **nicht ausgesucht** hat. Das andere ist die **Religion** oder der **Glauben**, für den sich jeder **selbst entscheiden** kann und sollte.

So, jetzt haben wir wieder viel von euch abverlangt. Aber ihr seid ja **schlaue Kinder**, deswegen trauen wir euch auch zu, dass ihr euch den Großteil merken könnt. ;)

Auf der nächsten Seite könnt ihr das **Land Israel ausmalen**. **Bleibt gespannt, wie es nächste Woche dann weitergeht!**



